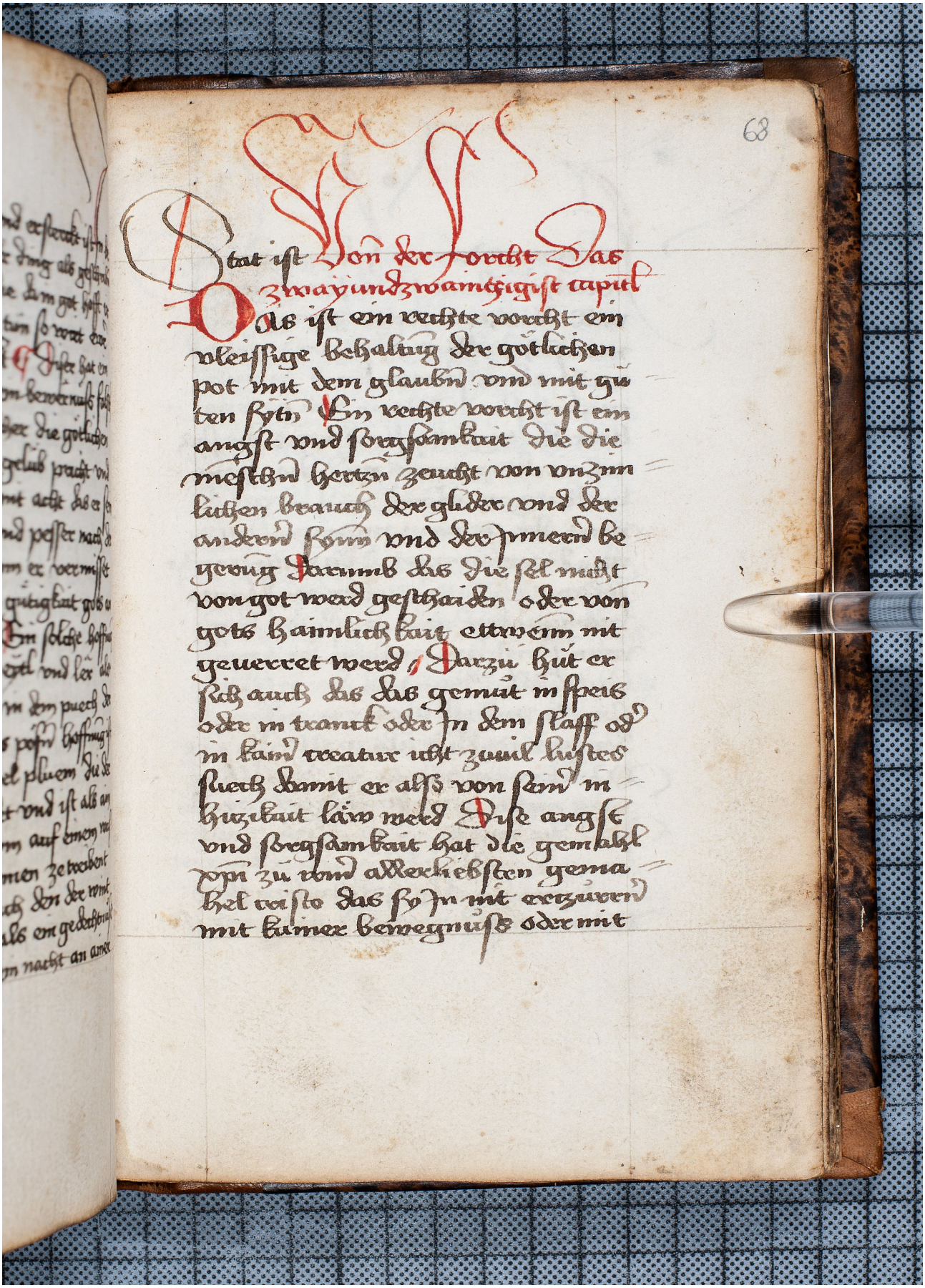
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



68

Stat ist von der vorcht das zwayundzwaintzigist capitel

Als ist ein rechte vorcht ein
vleissige behaltung der gotlichen
pot mit dem glaubn vnd mit gu
ten sytn. Ein rechte vorcht ist ein
angst vnd sorgsamkait die die
mesthn hertzn zeucht von vnzim
lichen brauch der glider vnd der
andern sinn vnd der jmerd be
gerung darumb das die sel nicht
von got werd gesthaiden oder von
gots haimlichkait ettwem mit
geuerret werd. Darzu hut er
sich auch das das gemut in speis
oder in trank oder in dem slaff od
in kaind creatur icht zuuil lustes
suech damit er alss von sein in
hizikait läw werd. Dise angst
vnd sorgsamkait hat die gemahl
chn zu vnd allerliebsten gema
hel waisto das sy jn mit ertzuern
mit kumer bewegnuss oder mit